**Zeitschrift:** Volksschulblatt
**Herausgeber:** J.J. Vogt
**Band:** 5 (1858)
**Heft:** 16

**Artikel:** Schweiz
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-252149

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 06.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

einen Rahmen. Das Blatt meiner Tafel ist dünn, glatt, länglich, viereckig und von schwarzer Farbe. Es hat zwei Seiten, und ist ringsum in einen Rahmen gefaßt. Der Rahmen ist weiß und von Tannenholz. In dem obern Theile des Rahmens befindet sich ein Loch, durch das eine Schnur gezogen ist. Die Schnur dient zum Aufhängen und Tragen der Tafel. Die Rahmen sind an den Ecken in einander gefügt, und durch hölzerne Nägel befestigt. Die Tafel dient zum Schreiben, Rechnen und Zeichnen. Ich schreibe mit Griffel auf der Tafel; man kann auch mit Kreide darauf schreiben. Unvorsichtige Kinder lassen die Tafel leicht fallen, und dann zerbricht sie.

Aufgabe.

Auf ähnliche Weise werden beschrieben: a) die Wandtafel, b) der Griffel, c) der Bleistift, d) das Lineal.

## Schul-Chronik.

**Schweiz.** Polytechnikum. Die entymologische Sammlung des sel. Hrn. Escher-Zollikofer in Belvoir in Enge, die sich bekanntlich in der wissenschaftlichen Welt eines europäischen Rufes erfreut, ist von ihren dermaligen Besitzern, den Herren Präs. Dr. A. Escher und Bergrath Stockar-Escher, der eidg. polyt. Schule zum Geschenke gemacht worden. Diese außerordentlich werthvolle Sammlung zählt 22,280 Arten in 66,300 Exemplaren und würde selbst für die Museen in Paris und London eine wahre Zierde sein.

Der schweizerische Schulrath hat in Vollziehung des Legates Châtelain ein Reglement über die Ertheilung und Benutzung der durch das Legat gestifteten Stipendien erlassen. Es dürften zu gedachtem Zwecke jährlich etwa Fr. 3000 zu verwenden sein. Hievon sollen alljährlich ungefähr zwei Drittheile zu gewöhnlichen Stipendien von Fr. 200 bis Fr. 700, und ein Drittheil für Reisestipendien verwendet werden. Die Stipendien werden erst an Schüler des zweiten Jahres ertheilt, und zwar infolge einer mit rühmlichem Erfolge bestandenen Prüfung. Die Bedürftigkeitsausweise werden von der obersten Erziehungsbehörde der Kantone begutachtet. Die Stipendien stehen unter einer besondern Aufsichtsbehörde, welcher auch die Stipendiaten der Kantonsregierungen unterstellt werden können.

**Bern.** Mehrere Korrespondenzen über die Frage betreffend den Gebrauch des „Heidelb. Katechismus" in protest. reformirten Schulen werden nächstens in einem diesen Gegenstand behandelnden Leitartikel ihre Erledigung finden.